Bericht für die Jahre 1942/43 bis 1946/47

Von Walter Pieper.

Der vorliegende Jahresbericht umfaßt einen Zeitraum von 5 Jahren. Mit der Herausgabe dieses Berichts tritt die Gesellschaft in ihr

150. Geschäftsjahr

ein.

Rückblickend auf die hinter uns liegenden schweren Jahre, von denen auch die Gesellschaft stark betroffen wurde, gedenken wir zunächst unserer Toten. Soweit uns die Nachricht erreichte, beklagen wir den Verlust

der Ehrenmitglieder:

Kaufmann G. Jarand, Hannover,
Prof. Dr. Jost, Heidelberg;

der Mitglieder:

Prof. Dr. F. Schmid, Hannover,
Oberforstmeister Liebrecht, Hannover,
Senator a. D. Landrat H. Fahrenholz, Achim,
Oberpräparator W. Pietzsch, Hannover,
Prof. Dr. E. Wunderlich, Hannover,
W. Althoff, Bielefeld.

Wir werden diesen Heimgegangenen, die teilweise über 40 Jahre unserer Gesellschaft angehörten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Als größtes Unglück beklagen wir den Verlust unserer gesamten Bibliothek. Am 9. Oktober 1943 wurde sie durch Brandbomben vernichtet. Damit sind unersetzliche Werte für die naturwissenschaftliche Forschung verlorengegangen.

Durch Aufruf an unsere inländischen Tauschpartner gelang es uns im Jahre 1944, eine Anzahl Gesellschafts- und Vereinszeitschriften neu zu erhalten. Diese sollen den Grundstock zum Wiederaufbau unserer Bibliothek bilden. Allen Gebern sei herzlichst gedankt.

Daneben möchten wir unsere ausländischen Tauschpartner bitten, uns ältere entbehrliche Jahrgänge ihrer Veröffentlichungen oder Doppelstücke zu überlassen. Es besteht begründete Hoffnung, daß unsere Bitte nicht erfolglos bleibt, denn einige naturwissenschaftliche Institute in U. S. A., Südamerika und der Schweiz haben unsere Wünsche freundlich aufgenommen und uns bereits Veröffentlichungen aus der zurückliegenden Zeit übersandt.

Auch alle Freunde und Mitglieder unserer Gesellschaft bitten wir herzlichst, uns durch Zuweisung entbehrlicher naturwissenschaftlicher

Schriften nach Kräften zu unterstützen, damit der Verlust ein klein wenig ausgeglichen wird.

Mit gutem Beispiel voran ging unser Mitglied Frau Forstmeister Ida Schulze, Alvesrode. Sie stiftete aus dem Nachlaß ihres Vaters, unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Karl Engelke, 57 Bände und Hefte naturwissenschaftlichen Inhalts, darunter mehrere für uns sehr wertvolle ältere Ausgaben unserer eigenen Jahresberichte, außerdem sämtliche Manuskripte über Pilzarbeiten ihres Vaters nebst einigen Moos- und Pilzherbarien.

Als weitere Stifter seien genannt: Kurt Hagemann, Dr. Fr. Hamm, Prof. Dr. Jacob-Friesen, Walter Pieper, Dr. Rolle, Albert Schaarschmidt, Domkapitular H. Seeland, Prof. Dr. Tüxen und die Stadtbibliothek Hannover. Mögen sich noch recht viele diesen Gebern anschließen.

Nach der Besetzung Deutschlands im April 1945 wurde auch die Naturhistorische Gesellschaft aufgelöst. Der Initiative unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Erich Obst ist es zu verdanken, daß die Kontroll-Kommission mit Erlaß vom 11. 3. 1946 den Kulturring — Arbeitsgemeinschaft hannoverscher Vereine für Wissenschaft und Kultur — wieder eröffnete, damit konnten 19 auf gemeinnütziger Basis arbeitende Vereine ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

Schwer war es, aus den verbliebenen Trümmern neues Leben zu erwecken. Die seit 1931 im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder

Oberreg.-Rat Prof. Dr. Tüxen,
Reg.-Fischerei-Rat Dr. Schiemenz und
Baumeister W. Pieper

unternahmen es, anknüpfend an die bewährte 150jährige Tradition, die Grundlagen zum Wiederaufbau zu schaffen. Als erstes wurden neu in den Vorstand berufen:

Kustos Dr. Fr. Hamm,
Oberstudienrat Dr. Walter.

Dann wurden Aufrufe erlassen, um die in alle Teile Deutschlands zerstreuten Mitglieder wieder zu sammeln und neue Mitglieder zu werben. Unserer Arbeit war bisher nur ein Teilerfolg beschieden, rund 120 Mitglieder führen wir z. Z. in unseren Listen.

Auch ein Vortragsprogramm wurde aufgestellt, aber Kälte und Hochwasser, Kohlen- und Lichtmangel verhinderten seine ordnungsmäßige Durchführung.

Unsere Tochtergesellschaft, der Niedersächsische geologische Verein, ist leider ein Opfer der Zeitverhältnisse geworden. Wir als Stammgesellschaft wollen die Tradition fortsetzen und bringen in diesem Jahresbericht schon eine Reihe geologischer Arbeiten aus Niedersachsen in der Hoffnung, damit auch die geologisch interessierten Kreise Niedersachsens wieder stärker heranzuziehen.

Nach schwierigen Vorarbeiten ist es nun doch gelungen, diesen Jahresbericht, der zugleich Festschrift unseres 150jährigen Bestehens ist, rechtzeitig zu diesem Ehrentag herauszubringen. Wir

danken hierfür allen Mitarbeitern. Wir danken aber auch dem Niedersächsischen Kultusministerium, das neben einem namhaften Druckkostenzuschuß als Rechtsnachfolger des Provinzialverbandes die Verpflichtung übernommen hat, uns wieder den jährlichen Zuschuß in alter Höhe zu gewähren. Der Rat der Hauptstadt Hannover unterstützte unsere Bemühungen ebenfalls durch einen namhaften Zuschuß, auch ihm gebührt hierfür wärmster Dank.

Die Zuweisung aus öffentlichen Mitteln verpflichtet uns, tatkräftig mitzuhelfen am kulturellen Wiederaufbau eines neuen Deutschlands, möge dieser Jahresbericht ein kleiner Baustein dazu sein.

Möge er vor allem dazu beitragen, die durch den Krieg zerstörten freundschaftlichen Verbindungen mit den naturwissenschaftlichen Instituten und Vereinen der ganzen Welt wieder neu erstehen zu lassen zum Wohle einer friedlichen Zusammenarbeit aller Völker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1942-1947

Band/Volume: 94-98

Autor(en)/Author(s): Pieper Walter

Artikel/Article: Bericht für die Jahre 1942/43 bis 1946/47 3-5